

Uganda

Inklusive Frühbildung für Flüchtlingskinder

Seit Mitte 2017 betreuen die Salesianer Don Boscos in der Siedlung Palabek südsudanesische Flüchtlinge und die ortsansässige Bevölkerung. Bildung und Schutz, insbesondere für verletzte Gruppen wie Kinder mit Behinderungen, sind eine dringende Notwendigkeit.

Wirkung

Gesellschaftliche Integration, Gesundheit verbessern, Gewalt reduzieren, Zugang zu Bildung

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	AGL 22-038-27
Projektort	Uganda - Palabek
Schwerpunkt	Kinder- und Jugendsozialarbeit, Kinder-, Frauen- und Menschenrechte, Schulbildung
Mittelbedarf	230 000 Franken pro Jahr
Ansprechpersonen	Marianne Berger



Ausgangslage

Der Bürgerkrieg im Südsudan hat Millionen Menschen zur Flucht gezwungen, viele nach Uganda, wo über 1,2 Mio. Flüchtlinge leben. In der 2017 eröffneten Siedlung Palabek leben rund 78 000 geflüchtete Menschen, davon 86 Prozent Frauen und Kinder, 43 Prozent unter 12 Jahren. Die Bedingungen sind schlecht. Die Grundversorgung ist unzureichend. Hunger, Unterernährung, Wassermangel fehlende Lebensperspektiven prägen den Alltag.

Einem Bericht des UNHCR zufolge befinden sich die südsudanesischen Flüchtlingskinder in Uganda in einer Bildungskrise. Durch eine brutale Terrorkampagne entwurzelt, haben viele ihre Eltern, Brüder, Schwestern und Freunde verloren oder wurden später allein oder mit Geschwistern zurückgelassen, während die Eltern in der Hoffnung, eine Einkommensquelle zu finden oder etwas zu essen zu produzieren, um zu überleben, in den Südsudan zurückkehren. Die Zahl der von Kindern geführten Haushalte in Palabek ist alarmierend. Diese Kinder brauchen Stabilität, Sicherheit und eine Chance, sich ein neues Leben aufzubauen. Besonders stark benachteiligt sind Kinder mit einer Behinderung. Sie haben häufiger keinen Zugang zu Bildung, sind Opfer von körperlichem und emotionalem Missbrauch.

Ziele des Projekts

Förderung des Zugangs zu hochwertiger Bildung und spezialisierten Dienstleistungen für Flüchtlingskinder und Kinder der Gastgemeinden – insbesondere für Kinder mit Beeinträchtigungen – zur Unterstützung ihrer ganzheitlichen Entwicklung und sozialen Integration.

- Verbesserung der Bildungsqualität
- Verbesserter Kinderschutz
- Bekämpfung der Unterernährung
- Frühkindliche Bildung
- Eingliederung von Kindern mit Behinderung
- Stärkung Therapieangebot

Was wir tun

Der Zugang zu Bildung und Rehabilitations- und Therapiediensten für Flüchtlingskinder und Kinder mit Behinderungen wird durch drei Don Bosco-Vorschulen in der Flüchtlingsiedlung Palabek verbessert.

Verbesserung der Bildungsinfrastruktur

Die bestehenden Klassenzimmer werden durch verbesserte Decken, verglaste Fenster, Solarsysteme und Landschaftsgestaltung umgebaut, um ein förderliches Lernumfeld zu schaffen.

Vorschulen sind ein sicherer Aufenthaltsort

Kinder, die von Ausgrenzung oder Diskriminierung betroffen sind, finden in den Vorschulzentren einen sicheren Aufenthaltsort. Dort sind sie vor Ausbeutung geschützt und finden gleichzeitig ein Umfeld, das ihre ganzheitliche Entwicklung fördert.

Ernährungsprogramm

Die Kinder erhalten tägliche Mahlzeiten, um ihre Gesundheit und Entwicklung sicherzustellen. Sie leiden keinen Hunger, ihre Aufnahme- und Lernfähigkeit wird gefördert.

Ganztagesbetreuung

Bisher besuchten die Kinder die Vorschule nur am Vormittag und waren nachmittags oft sich selbst überlassen. Durch das Angebot einer Ganztagsbetreuung können die Lebensqualität und die Sicherheit der Kinder erheblich verbessert werden.

Inklusion

Es werden intensive Sensibilisierungskampagnen und Schulungen durchgeführt, um negative Einstellungen gegenüber behinderten Kindern zu verändern und die gesellschaftliche Integration zu fördern.

Verbesserter Zugang zu Gesundheitsdiensten

Spezialisierte Infrastrukturen wie ein voll ausgestatteter Physiotherapieraum tragen dazu bei, Kinder mit körperlichen oder geistigen Behinderungen zu fördern und ihre kognitive und emotionale Entwicklung zu stärken und damit ihre Lebensqualität zu verbessern.